



Michael Erle

Wandern in der Region
Stuttgart

Die 45 schönsten Touren

Mit Kraichgau, Pfälzerwald,
Nordvogesen und
nördlichem Schwarzwald

verlag regionalkultur

Die Touren

blau = leicht, rot = mittelschwer, schwarz = schwer

Stromberg

- | | | |
|---|---|----|
| 1 | Von Vaihingen an der Enz über Horrheim nach Sachsenheim | 10 |
| 2 | Von Ingersheim rechts und links der Enz über Besigheim nach Bietigheim-Ellental | 14 |
| 3 | Von Bietigheim-Ellental über Bietigheim und Sachsenheim nach Vaihingen-Kleinglattbach | 19 |

Löwensteiner Berge

- | | | |
|---|--|----|
| 4 | Von Beilstein über Oberstenfeld und Lichtenberg nach Großbottwar | 22 |
| 5 | Von Mundelsheim über Hessianheim nach Besigheim | 26 |

Mainhardter Wald

- | | | |
|---|--|----|
| 6 | Sonntagstour von Wüstenrot über den Wellingtonienplatz nach Spiegelberg | 30 |
| 7 | Von Spiegelberg über Jux und Wilhelmsheim nach Sulzbach | 34 |
| 8 | Rundwanderung von Murrhardt durch die Franzenklinge und die Hörschbachschlucht | 37 |

Murrthal

- | | | |
|----|---|----|
| 9 | Von Großbottwar über Steinheim an der Murr nach Marbach am Neckar | 41 |
| 10 | Von Marbach am Neckar über Hochdorf und Hochberg nach Remseck | 46 |
| 11 | Von Winnenden bzw. Weiler zum Stein über Burgstall nach Backnang | 50 |

Remstal/Berglen

- | | | |
|----|--|----|
| 12 | Von Neckargröningen auf dem Remstalweg nach Waiblingen | 55 |
| 13 | Von Winnenden über Korberkopf und Kleinheppacher Kopf nach Weinstadt | 58 |
| 14 | Von Rudersberg über Juxhöhle und Burg Alt-Winnenden nach Winnenden | 62 |
| 15 | Von Remshalden-Grunbach über die Buocher Höhe nach Schorndorf | 66 |

Welzheimer Wald

- 16 Vom Limesknick bei Lorch zum Welzheimer Ostkastell 71
- 17 Von Welzheim über den Aichstruter Stausee nach Murrhardt 76

Strohgäu

- 18 Dreischlösserwanderung von Ludwigsburg nach Bietigheim 82
- 19 Streckenwanderung von Sachsenheim über Markgröningen nach Bietigheim 87
- 20 Streckenwanderung von Weissach nach Vaihingen an der Enz 91
- 21 Von Renningen über den Eltinger Kopf nach Leonberg 95
- 22 Von Sindelfingen über Magstadt nach Renningen 99
- 23 Von Ehningen über Aidlingen und Dätzingen nach Weil der Stadt 103

Stuttgart

- 24 Von Botnang über Schloss Solitude nach Leonberg 106
- 25 Vom Waldfriedhof Stuttgart über Pfaffensee und Katzenbachsee nach Stuttgart-Vaihingen 110
- 26 Von Stuttgart-Degerloch durch das Dürrbachtal nach Hedelfingen 115
- 27 Von Stuttgart-Degerloch über Fernsehturm und Ostfildern nach Mettingen 119
- 28 Von Obertürkheim über Uhlbach und Rotenberg zurück nach Obertürkheim 124

Schurwald

- 29 Von Weinstadt-Beutelsbach im Remstal nach Plochingen im Neckartal 128
- 30 Von Ebersbach an der Fils über Nassach und Uhingen nach Göppingen-Faurndau 131
- 31 Von Plüderhausen über Adelberg und Oberwälden nach Göppingen 136

Schönbuch

- 32 Von Leinfelden über den Rohrerpfad nach Sindelfingen 140
- 33 Schönbuchwanderung von Dettenhausen über Waldenbuch nach Leinfelden 145
- 34 Von Ehningen über Mauren und Rötelberg nach Herrenberg 149
- 35 Von Aich über den Uhlberg und die Burckhardtsmühle nach Waldenbuch 153

Filder, Neckartal

- 36 Von Neuhausen auf den Fildern über Wolfschlugen und Neckarhausen nach Nürtingen 157

37	Von Nürtingen über Wendlingen und Wernau am Neckar entlang nach Plochingen	161
38	Von Aichtal-Grötzingen über Neckartailfingen durchs Neckartal nach Nürtingen	164
<i>Schwäbische Alb</i>		
39	Von Frickenhausen über Kräuterbühl und Hörnle nach Kirchheim unter Teck	168
40	Von Grafenberg über Jusiberg, Schillingskreuz, Kienbein und Hohenneuffen nach Neuffen	172
41	Von Neuffen über Hohenneuffen, Beurener Fels und Brucker Fels nach Unterlenningen	177
42	Von Dettingen über Gelber Fels, Rutschenfelsen und Burg Hohenurach nach Bad Urach	181
43	Von Schopfloch über Ruine Rauber und Teckberg nach Owen	185
44	Von Gingen an der Fils über Kuchalb und Donzdorf nach Süßen	189
45	Rundwanderung von Geislingen an der Steige über Ziegelhütte zurück nach Geislingen	193
	Register	196
	Bildnachweis	200

Kombinationsmöglichkeiten für Mehrtagestouren

Ü Zwischenübernachtung(en)
i. u. R. in umgekehrter Richtung

4 und 9 und 10 und 12	mit Ü in Großbottwar, Marbach und Remseck
6 und 7	mit Ü in Spiegelberg
14 und 11	mit Ü in Winnenden
14 und 13 und 29	mit Ü in Winnenden und Weinstadt
16 und 17 und 8	mit Ü in Welzheim und Murrhardt
18 oder 19 und 3	mit Ü in Bietigheim
20 und 21	mit Ü in Vaihingen an der Enz
33 und 32 und 22 und 21	mit Ü in Leinfelden, Sindelfingen und Renningen
34 (i. u. R.) und 23	mit Ü in Ehningen
38 und 37	mit Ü in Nürtingen
40 und 41	mit Ü in Burg Hohenneuffen



*Enzbrücke mit Blick
auf Besigheim*

Nach dem Rathaus biegen wir zweimal links ab, gehen auf der Hauptstraße hinab zur Enz und über die Enzbrücke, sie ist auf beiden Seiten mit interessanten Skulpturen bestückt und gewährt noch mal einen schönen Blick auf die Altstadt. Nun wählen wir die Bahnhofstraße schwach rechts. An deren Ende müssen wir uns entscheiden: Wenn wir schon genug haben, gelangen wir rechts nach wenigen Schritten zum Bahnhof.

Wenn wir noch weiterwollen, schwenken wir links in die Weinstraße, laufen über die Bahnbrücke und links in die Luisenstraße und folgen nun bis zum Ziel der roten Traube des **Württembergischen Weinwanderweges** (»Bietigheim 6 km«). Bei meiner Begehung fehlten die nächsten Zeichen. Wir gehen auf der Marienstraße geradeaus, biegen bei der Kirche rechts in die Schwalbenhäide, dann links in die Sachsenheimer Steige und schwenken 300 m weiter, nun wieder dem Zeichen folgend, nach links und wandern auf schönem aussichtsreichem Höhenweg am Ortsrand entlang, dann durch Weinberge, halten uns beim nächsten



WANDERLUST TRIFFT KELLERKUNST.



Das Felsengartenland ist nicht nur ein Wander- sondern auch ein Weinparadies. Denn dort ist die Felsengartenkellerei beheimatet, die weit über die Region hinaus für ihre einzigartigen Steillagenweine bekannt ist. Die **Vinothek der Kellerei** in Hessigheim ist von Frühjahr bis Weihnachten auch sonntags geöffnet und lädt ein, zum Entdecken, Verkosten und Einkaufen. Der **Weinausschank auf dem Kellereihof** mit seinen feinen Weinen und kleinen kulinarischen Genüssen ist am Wochenende der perfekte Abschluss einer faszinierenden Wanderung durch die Felsengärten. **Die genauen Öffnungszeiten und viele weitere Informationen finden Sie unter felsengartenkellerei.de**



FELSENGARTENKELLEREI
 BESIGHEIM
 Am Felsengarten 1
 74394 Hessigheim
 Telefon 07143/8160-0

INFOS



Freizeitkarte LGL
BW 1:50 000, F520
und F571
Wanderkarte LGL
BW 1:35 000, »Heil-
bronn/Ludwigsburg«



www.ingersheim.de
www.besigheim.de
[www.bietigheim-
bissingen.de](http://www.bietigheim-
bissingen.de)
www.efa-bw.de
(Fahrplanauskunft)



Stuttgart Hbf. – ent-
weder mit der S4
nach Freiberg am
Neckar – Bus 444
bzw. 446 bis Groß-
ingersheim Tiefen-
gasse
Rückfahrt: Besig-
heim oder Ellental
mit der Regional-
bahn



Unteres Tor in
Bietigheim

Wegweiser **6** links (»Besigheim 4,5 km«), 200 m weiter rechts und folgen der roten Traube auf Wirtschaftswegen durch ein Wäldchen und dann auf herrlichem Panoramaweg **7** hoch über dem Enztal nach **Bietigheim** (→ Tour 4). Auf der Bergstraße gelangen wir in den Ort, bleiben geradeaus bis zum Marktplatz **8**, gehen nach links und gleich nach dem Unteren Tor rechts über die Metterbrücke und rechts an der Metter entlang. Beim Denkmal »Der Bürger schützt seine Stadt« biegen wir links ab, queren die Ampelanlage und laufen auf der Schwarzwaldstraße zum Bahnhaltelpunkt Ellental **9**.

Burg Beilstein (Hohenbeilstein) und ihre Geschichte

Die ältesten Zeugnisse der Stadt Beilstein handeln von der Burg und ihren Bewohnern, daher sind die Experten sicher, dass die Siedlung am Fuße des Burgbergs erst später entstanden ist. Die Ringmauern aus prachtvollen Sandsteinquadern und der 23 m hohe Bergfried (im Volksmund »Langhans« genannt) wurden in staufischer Zeit um 1200 errichtet. 1960 wurde die Stadt Beilstein Eigentümerin der Burg.

Heutzutage kann man sich auf der Burg von Flugvorführungen der dort ansässigen und über das



Land hinaus bekannten **Falknerei** begeistern lassen oder sich im Burgrestaurant bei verschiedenen Leckereien bedienen lassen. (Quelle: www.beilstein.de)

Burg Lichtenberg



Die Burg Lichtenberg ist eine der ältesten vollständig erhaltenen staufischen Burganlagen nördlich der Alpen. Sie erhebt sich hoch über Oberstenfeld und dem Bottwartal

auf der Spitze eines schmalen Ausläufers der Löwensteiner Berge und bietet das Bild einer unzerstörten, noch gut erhaltenen Burg aus staufischer Zeit. 1196 wird sie zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt und in Verbindung mit den Herren von Lichtenberg gebracht. Der älteste Bauteil ist der mächtige, um 1220 vollendete Bergfried.

Besonders schön ist die **Kapelle** neben dem Tor, die um 1230 entstanden ist, mit einer reichen Wandbemalung. Aus romanischer Zeit stammen die Bilder über das Leben Jesu. Die Kapelle enthält auch einen schönen Bildstock, der ursprünglich für das Feld vorgesehen war. Die Kapelle kann von April bis Oktober sonntags von 11 bis 18 Uhr besichtigt werden. (Quelle: www.oberstenfeld.de)